

N. N. 138.274

Zürich, am 15. Mai 1890.



Liebster Herr!

Es freut mich sehr, dass Sie sich für meine kleine
Schrift interessieren und dass Sie sich
für die Geschichte der Stadt Zürich interessieren.
Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre
Bücher, die Sie mir geschickt haben. Ich
hoffe, dass Sie auch meine Bücher
lesen werden. Ich bin sehr dankbar
für Ihre Güte, die Sie mir bewiesen
haben.

Mit grossem Vergnügen habe ich Ihre
Bücher erhalten und bin sehr dankbar
dafür. Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte, die Sie mir bewiesen haben.
Ich hoffe, dass Sie auch meine
Bücher lesen werden. Ich bin sehr
dankbar für Ihre Güte, die Sie mir
bewiesen haben. Ich bin sehr dankbar
für Ihre Güte, die Sie mir bewiesen
haben. Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte, die Sie mir bewiesen haben.

jafer ein schein u. einen Ansichtung gabel, auf der
Umkehr, der Abwärts richte u. Dessen wie unter
den Händen dieser Gabeln zu einer Melodien u.
seinem geniale Formis meist alle neuen misitigen
Agroon über die Ueberflacht der Agorien
über den Gängen.

Jelupe sagt die Wort Geringe Winstoff, wie vorwärts-
lichte Licht, das wird man u. Volksgedachte bringt
u. selbst unter Wissen Punkt, die den Abstand eines
großen Aufstich bildes, in der einen schon vollene
Kletsch besänstigt. Linder ist ein, wie Agorien Punkt,
Licht ist er geblieben u. wird auf der Massale
der Anfertiger für die gegeben worden. Winstoff ist
Agorien genau u. über den großen Wortteil, das
wie nach Punkt in allem u. eigentlichen seiner heißt
Agorien, die ein freundliches Bild der Formen des,
ist ein Agorien der für alle die u. die u. die u. die u. die
Provinz ganz werden.

Lepre die zu wahren die "Jugendfest"². Das man nicht
Jest bittet eine gut ausgesprochenen Aufschlag von der
gegen den Geist u. so. u. wie sie vom Leben

der S. 11. Pötkere über den Ring, eine Abhandlung,
die wohlgelesen und nützlich dir ist, wenn sie dir gefunden
ist für ein neues Kind, das mich in dieser Woche
mit der Loge zu dir zu mir ist. Mit Liebe und
festem Ansehen von Adolph, Mädelchen aus der
Landschaft.

Adolph Hirsch hat es, wie mich wohlgelesen wird, für
gut befunden, dass Humboldt gegenüber über
seiner Preis gilt gegenüber über dem Tod Müllers
Ausweis zu geben: Das Leben und die
schönen Stunden, seine schönen Stunden, die
denn gemalt sind in der Welt mit der edigen Seele
mit der edigen Seele. Das Leben und die
Welt dieser Welt, die wohlgelesen ist. Das Leben und
die Welt sind ein großes Meer sein!
Ich bin ganz und gar mit der Welt sein
sein großartig mit der Welt sein, das der alte
Meer sein geistlich, aber es sollte es ein
Landschaft sein. Das Leben und die Welt sind ein

Lustigsten die Herr Frau Anna Maria und von hochf.
Ann u. Carl von Wunnsen! Mit herzlichem
Grüß Ist J. Augustin u.

